

Inhaltsverzeichnis

Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen

I. Bedeutung, Benutzung und Ableitung von MAK-Werten	
Definition	9
Zweck	10
Voraussetzungen	10
Ableitung von MAK-Werten	11
a) Stoffauswahl und Datensammlung	12
b) Ableitung aus Erfahrungen beim Menschen	12
c) Ableitung aus tierexperimentellen Untersuchungen	13
d) Besondere Arbeitsbedingungen	14
e) Geruch, Irritation und Belästigung	14
f) Gewöhnung	15
Begründung	15
Veröffentlichung	15
Stoffgemische	16
Analytische Überwachung	16
Stoffe, die gleichzeitig als Dampf und Aerosol vorliegen können	17
II. Stoffliste	
a) Stoffe mit MAK-Werten sowie die in Abschnitt II b, und III bis XV genannten Stoffe	20
b) Stoffe, für die derzeit keine MAK-Werte aufgestellt werden können	155
III. Krebserzeugende Arbeitsstoffe	
Kategorie 1	161
Kategorie 2	163
Kategorie 3	166
Kategorie 3 A	166
Kategorie 3 B	167
Kategorie 4	170
Kategorie 5	172
Besondere Stoffgruppen	172
Krebserzeugende Arzneistoffe	172
Entstehung kanzerogener Nitrosamine durch Nitrosierung von Aminen	172
Monozyklische aromatische Amino- und Nitroverbindungen	173
Azo-Farbstoffe	174
Pyrolyseprodukte aus organischem Material	175
Faserstäube	177
Kriterien für die Einstufung	177
Zusammenfassung	179

IV. Sensibilisierende Arbeitsstoffe	180
a) Kriterien zur Bewertung von Kontaktallergenen	182
b) Kriterien zur Bewertung von inhalativ wirksamen Allergenen	185
c) Markierung eines Arbeitsstoffes als Allergen	186
d) Liste der Allergene	187
e) Bewertung von Stoffen aus speziellen Stoffgruppen	195
V. Aerosole	197
a) Allgemeine Definitionen	197
b) Wirkungsbestimmende Eigenschaften von Aerosolen	198
c) Inhalation, Deposition und Clearance von Aerosolen in den Atmungsorganen	199
d) Konventionen zur wirkungsbezogenen Messung von Partikeln: Festlegungen von Fraktionen für die Messtechnik	202
e) Fibrogene Aerosole	203
f) Allgemeiner Staubgrenzwert	204
g) Überschreitung von MAK-Werten	204
h) Ultrafeine (Aerosol-)Teilchen, deren Aggregate und Agglomerate	204
VI. Begrenzung von Expositionsspitzen	206
VII. Hautresorption	207
VIII. MAK-Werte und Schwangerschaft	208
IX. Keimzellmutagene	211
X. Besondere Arbeitsstoffe	212
a) Organische Peroxide	212
b) Benzine	213
c) Kühlenschmierstoffe, Hydraulikflüssigkeiten und andere Schmierstoffe	213
d) Metalle und Metallverbindungen	220
e) Radioaktive Stoffe	220

Beurteilungswerte in biologischem Material

XI. Bedeutung und Benutzung von BAT-Werten	221
Definition	221
Voraussetzungen	221
Ableitung von BAT-Werten	222
Begründung	222
Zweck	223
Zusammenhänge zwischen BAT- und MAK-Werten	223
Überwachung	224
Beurteilung von Untersuchungsdaten	225
Allergisierende Arbeitsstoffe	225

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	7
Krebserzeugende Arbeitsstoffe	225	
Biologische Arbeitsstoff-Referenzwerte	226	
Stoffgemische	226	
XII. Stoffliste	227	
XIII. Krebserzeugende Arbeitsstoffe	239	
XIV. Biologische Leitwerte	247	
XV. Biologische Arbeitsstoff-Referenzwerte	249	
Register		
CAS-Nummern der Stoffe aus den Abschnitten II bis XV und den gelben Seiten	251	
Anhang		
Mitglieder und ständige Gäste der Kommission	277	
Mandat und Arbeitsweise der Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe	280	
Im Jahr 2013/2014 abgeschlossene Überprüfungen von Stoffen im MAK-Werte- und BAT-Werte-Teil	I	
Überprüfung von Stoffen im MAK-Werte- und BAT-Werte-Teil	V	
Vorgehen der Arbeitsstoffkommission bei Änderungen und Neuaufnahmen von MAK-Werten und BAT-Werten	XXVI	

★ Die Änderungen gegenüber der MAK- und BAT-Werte-Liste 2013 sind durch einen Stern (★) gekennzeichnet und die neuen Grenzwert- oder Einstufungsvorschläge sind in den Blauen Seiten (Anhang Seite I) detailliert aufgeführt. Die Kommission hat diese Vorschläge verabschiedet, stellt sie jedoch bis 31.12.2014 zur Diskussion. Bis dahin können dem Kommissionssekretariat neue Daten oder wissenschaftliche Kommentare vorgelegt werden, die von der Kommission geprüft und ggf. für die endgültige Verabschiedung berücksichtigt werden.